

Bero Rigauer  
Das Spiel des Sports  
Ein soziologischer Entwurf

360 S. · Broschiert · 39,90 EUR

ISBN 978-3-95832-134-2

© Velbrück Wissenschaft 2017

In der Öffentlichkeit werden Sportspiele meist auf die Spielakteure und auf den Sport reduziert. Das Spielerische hingegen wird vernachlässigt oder gar verdrängt. Auch die soziologische Forschung hat sich mit dem Spiel selbst bislang nur peripher auseinandergesetzt.

Die vorliegende differenz- und strukturtheoretisch angelegte Untersuchung schließt diese Leerstelle. Sie weist das Spiel als ein paradigmatisches Element sportsoziologischer Theoriekonstruktion aus, konzeptualisiert ein viables Untersuchungsprogramm und führt dieses durch. Der Autor klärt epistemologische Grundlagen und leistet eine feld-, figurations- und systemtheoretische Analyse des Sportspiels. Um spielinterne Strukturgenesen und -dynamiken soziologisch nachvollziehbar zu machen, werden außerdem spiel-, gesellschafts- und evolutionstheoretische Erweiterungen vorgenommen.

Das Sportspiel wird als ein sich selbst erzeugendes, organisierendes und überindividuell prozessierendes Spiel entschlüsselt.

So lässt sich das soziologische Konzept einer selbstreferenziell und autonom im Systemrahmen von Sport evolvierenden Spielform begründen, vergleichbar einer sportiven Form autopoietischer Sozialität.

Die Studie ist ein Versuch, durch das Spiel des Sports hindurch das Sportspiel aufzuklären und zu verstehen.

Bero Rigauer war deutscher Basketballnationalspieler und von 1975 bis 2000 Professor für Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft der Universität Oldenburg, wo er weiterhin als Lehrbeauftragter tätig ist.